DIE KKVA : die Fachkonferenz für die amtliche Vermessung und für den Katster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen

Autor(en): **Dettwiler, Christian**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-871402

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die KKVA, die Fachkonferenz für die amtliche Vermessung und für den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen

An ihrer Sitzung im Mai dieses Jahres hat die Konferenz der kantonalen Vermessungsämter (KKVA) ihr Positionspapier verabschiedet. Daraus ergeben sich für die Organisation klare Perspektiven und konkret umsetzbare Massnahmen.

Das Projekt «Amtliche Vermessung 93 (AV93)» steht in vielen Kantonen kurz vor dem Abschluss. Die Einführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) ist am Anrollen. Stetige Veränderungen im Umfeld der Geoinformation prägen unsere Zeit. Die Nutzung der Geoinformationen nimmt rapide zu. Sehr viele dieser Geoinformationen basieren auf den Referenzdaten der amtlichen Vermessung (AV).
In diesem Umfeld stellt sich auch für die KKVA die Frage, welches unsere zukünftigen Aufgaben sein werden, um für unsere Mitglieder, unsere Partnerinnen und Partner und schliesslich für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes den grösstmöglichen Nutzen zu erbringen.
An der Mai-Konferenz wurde deshalb das vom Vorstand erarbeitete Positionspapier intensiv diskutiert und bereinigt. Insgesamt hat sich erfreulicherweise ein sehr weitgehender Konsens ergeben. Die Konferenz wird sich gezielt an die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen machen.
Nachfolgend werden die wesentlichsten Ziele und Massnahmen vorgestellt.

1. Die KKVA ist *die* Fachkonferenz für die amtliche Vermessung wie auch für den ÖREB-Kataster.

Ausgangslage

Die Aufgaben der «Organisation ÖREB-Kataster» sind weitgehend dieselben wie für die «Organisation amtliche Vermessung»:

- Abschluss von Leistungs- und Programmvereinbarungen,
- Regelung der finanziellen Aspekte (Verbundaufgabe),
- Unterstützung der zuständigen Stellen betreffend Aufbau und Pflege der Datenbestände,
- Qualitätskontrolle und Aufsicht.

Dazu kommt die Mitwirkung bei folgenden Aufgaben:

- Erstellung der Daten- und Darstellungsmodelle,
- Definition der Inhalte und Anforderungen zu jeder verlangten Objektkategorie,
- Organisation des Datenaustausches und der Nachführung.

Die AV und der ÖREB-Kataster weisen zahlreiche Gemeinsamkeiten auf. Die wesentlichen Organe beider Themen sind

- die Eidgenössische Vermessungsdirektion mit dem Auftrag der strategischen Führung und der Oberaufsicht,
- die Vermessungsaufsichten der Kantone und die katasterführenden Stellen in den Kantonen mit dem Auftrag der operativen Führung und
- die mit dem operativen Betrieb betrauten Stellen, wofür die Kantone sehr unterschiedliche Organisationsformen praktizieren.

Die mehrjährigen Programmvereinbarungen, die strategischen Ziele, aber auch Fachfragen werden gemeinsam diskutiert und ausgehandelt. Die eingespielten Strukturen, das vorhandene Beziehungsnetz und die konstruktive Gesprächskultur sind eine optimale Basis für die Einführung des ÖREB-Katasters. Es ist daher naheliegend und richtig, dass sich die KKVA auch in den entsprechenden, sehr ähnlich gelagerten Fragestellungen des ÖREB-Katasters engagiert.

Massnahmen

Die KKVA richtet sich neu aus: Ihr sollen sowohl die kantonalen Vermessungsaufsichten sowie auch die gemäss Artikel 17 Absatz 2 ÖREBKV[1] für den ÖREB-Kataster verantwortlichen Stellen angehören. Zudem kann selbstverständlich, wie bisher, das Fürstentum Liechtenstein Mitglied der KKVA sein.
Die KKVA vereinigt die mit der operativen Führung betrauten kantonalen Stellen. Sie sucht und fördert die Nutzung der möglichen Synergien. Sie vertritt die Interessen der Vermessungsaufsichten und der für den ÖREB-Kataster verantwortlichen kantonalen Stellen in der «Interkantonalen Koordination in der Geoinformation» (IKGEO).
Sie ist im Bereich der Fachfragen Ansprechstelle für den Bund. Die bisherigen, guten Kontakte zum Verband der Schweizerischen Grundbuchverwalter sind im Rahmen des Aufbaus des ÖREB-Katasters zu intensivieren. Es sind einige Fragen betreffend Prozessgestaltung und Abgrenzungen zu klären.
Im Bereich der mit anderen kantonalen Konferenzen zu koordinierenden Aufgaben (Querschnittsaufgaben) führt der «Dienstweg» jedoch über die noch junge IKGEO.

[1] Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV, SR 510.622.4)

BJ
Bundesamt für Justiz

EGBA
Eidgenössisches Amt für Grundbuch- und Bodenrecht

GKG
Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes

IKGEO
Interkantonale Koordination in der Geoinformation

KKGEO
Konferenz der Kantonalen Geodaten-Koordinationsstellen und GIS-Fachstellen

KOGIS
Koordination Geo-Information und Services

KKVA
Konferenz der kantonalen Vermessungsämter

KPK
Schweizerische Kantonsplanerkonferenz

KVU
Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter der Schweiz

VSGV
Verband Schweizerischer Grundbuchverwalter

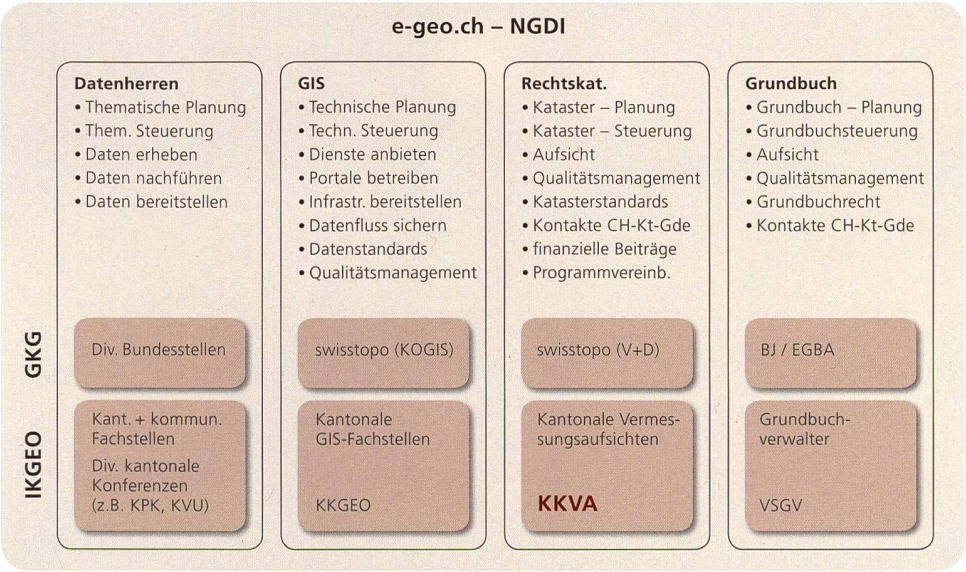
2. Die KKVA engagiert sich für kundengerechte Angebote mittels Tarifharmonisierung, Standardisierung der Produkte und mit der Förderung kundenfreundlicher Datenabgabeprozesse.

Der Föderalismus hat in diesen Fragen bisher zu einer erheblichen Heterogenität geführt. Für die Kunden ist die aktuelle Vielfalt nicht nachvollziehbar und stellt ein erhebliches Imageproblem für die öffentliche Verwaltung und im Besonderen für die AV dar. Deshalb wird intensiv daran gearbeitet, diese Situation zu verbessern mit dem Ziel, sowohl die AV, als auch den ÖREB-Kataster als geachteten Service public zu etablieren.
Eine kundenfreundliche Nutzung setzt den Aufbau der Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI) voraus. Die KKVA trägt aktiv zum Aufbau der NGDI bei.

3. Die KKVA fördert die konstruktive Zusammenarbeit sowie die Klärung der Abgrenzungen zwischen der amtlichen Vermessung, dem Grundbuch und dem ÖREB-Kataster.

Die KKVA bringt die notwendigen Fachkenntnisse mit, um diese anspruchsvollen Aufgaben gemeinsam anzugehen und praxistauglichen Lösungen zuzuführen. Sie ist die einzige Konferenz mit Erfahrung im Bereich der Verbindung von Geoinformation und Rechtskataster. Sie will dieses Know-How in die aktuellen Herausforderungen einbringen.

4. Die KKVA schaut nach vorne

Sie setzt sich aktiv für den Einsatz neuer Technologien, Verfahren und Anwendungen im Bereich der AV wie auch im Bereich des ÖREB-Katasters ein.
Sie fördert die Aus- und Weiterbildung unter ihren Mitgliedern und in der Geomatikbranche als Ganzes sowie die Zusammenarbeit, auch im Bereich der Forschung.
Die KKVA fördert die Weiterentwicklung der AV und des ÖREB-Katasters.

Christian Dettwiler
Präsident der Konferenz der kantonalen Vermessungsämter (KKVA)
christian.dettwiler@tg.ch